



Verschuldungsdauer der öö. Gemeinden

Die Verschuldungsdauer (VSD) ist eine der Kennzahlen, die im sogenannten Quicktest die Bonität der Gemeinden beschreibt. Dabei wird die Höhe der aufgenommenen Darlehen durch den laufenden Haushaltssaldo des jeweiligen Jahres dividiert. Als Ergebnis erhält man die Anzahl der Jahre, die eine Gemeinde braucht, um ihre Darlehen zurückzuzahlen, unter der Annahme, dass sie ihren gesamten Haushaltsüberschuss zur Schuldentilgung verwendet.

In der nachfolgenden Grafik wurden alle oberösterreichischen Gemeinden zusammengefasst. Im Jahr 2017 erzielten die oberösterreichischen Gemeinden in Summe einen Haushaltssaldo von 290,1 Millionen Euro. Wenn man diese Summe jährlich zur Tilgung verwendet, sind 8,8 Jahre notwendig, um die aushaftenden 2.548,2 Millionen Euro an Darlehen zu tilgen. Beachtenswert ist der markante Anstieg auf etwa das Dreifache in den Jahren 2009 und 2010. Ursache dafür ist der Einbruch im Haushaltssaldo als Auswirkung der Wirtschaftskrise.

